Prager Groschen mit Gegenstempel von Ulm

Die Groschenmünze des Königreichs Böhmen, geprägt um 1400, ist völlig abgegriffen.

Sie trägt den Schild von Ulm als Zeichen, dass sie in der Stadt Ulm gültig ist.

Königliche Stadt am Donauübergang. Die Staufer erteilten Ulm 1163 das Stadtrecht und prägten hier Pfennigmünzen. Von 1398 bis 1773 gab es in Ulm eine eigene städtische Münzprägung, zeitweise im Verbund mit Überlingen und Ravensburg.

Informationen

Groschen

Dauerausstellung Frankfurt Einst?
Neubau, Ebene 1, Münzenreich, Vitrine F13

Inv. M39489